

TRENDGUIDE HOME

MÜNCHEN - STARNBERG - TEGERNSEE - KITZBÜHEL



DESIGN, DAS NEUE WELTEN SCHAFFT

Das Planungsbüro und Einrichtungshaus Rudolf Neumeier GmbH und Co. KG mit Sitz in Holzkirchen hat einige der schönsten und renommiertesten Privat- und Gewerbe-Immobilien in Deutschland und im umliegenden Ausland gestaltet. Dazu zählen Deutschlands größtes Hotel-Resort im Europa-Park in Rust sowie Projekte für Hubert Burda und Gerd Käfer.

„Als ich mich 1973 selbständig gemacht habe, hätte ich nie damit gerechnet, dass sich mein Geschäft einmal hin zu einem derart komplexen Tätigkeitsfeld entwickeln würde“, sagt Rudolf Neumeier. Dabei begann alles nahezu aus dem Nichts: Aus einer Garage heraus startet er den Handel mit Antiquitäten, Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Bereits 1976 vergrößert und erweitert Rudolf Neumeier seinen Betrieb um eine eigene Schreinerei, eine Elektrowerkstatt zur Herstellung von Lampen und eine Näherei für Lampenschirme, Vorhänge und Sitzbezüge. Für die Erstellung und Produktion von umfangreichen Möbelprogrammen werden in den Jahren darauf Zeichner und qualitativ hochwertige Produzenten im Ausland gefunden. In einem neuen Lager- und Verwaltungsgebäude entwickelt sich das Unternehmen zu einem Möbel- und Einrichtungsgroßhandel. Mit einem festen Stamm von Vertretern ist Rudolf Neumeier laufend auf den einschlägigen Messen, wie der Möbelmesse in Köln und auf der Frankfurter Messe, als Aussteller präsent.

Der Neubau wurde nicht rechtzeitig fertig, die provisorisch errichtete Traglufthalle stürzte 1985 nach einem Schneetreiben ein und nur ein Bruchteil des Warenbestands konnte gerettet werden. Der Schaden in Millionenhöhe war nicht versichert, Doppelbelastungen und Rechtsstreitigkeiten setzten dem Unternehmer arg zu. Doch Rudolf Neumeier denkt nicht daran aufzugeben. Er nutzt seine Chancen, konzentriert sich auf den Verkauf und seine Fähigkeit, Aufträge einzuholen. 1987 erhält die Firma den Zuschlag, ein Metro-Ferien-dorf vollständig einzurichten – weitere folgen. In dieser Zeit entwickelt sich das Unternehmen vom reinen Großhandel hin zum Komplett-ausstatter mit eigener Planungsabteilung und eigenen Architekten.



AMNUTZUNG HOTEL VI COM. EUROPA PARK



Prinzipvorlage

Projekt: BellRock		RN RUDOLF NEUMEIER Planungsbüro Einrichtungshaus
Kunden: a la carte		
Datum: 2012.06.02	Planer:	Architekt:
Aufnahme & 1. Entwurf: <input type="checkbox"/> 2. Entwurf: <input type="checkbox"/> 3. Entwurf: <input type="checkbox"/> 4. Entwurf: <input type="checkbox"/> 5. Entwurf: <input type="checkbox"/> 6. Entwurf: <input type="checkbox"/> 7. Entwurf: <input type="checkbox"/> 8. Entwurf: <input type="checkbox"/> 9. Entwurf: <input type="checkbox"/> 10. Entwurf: <input type="checkbox"/> 11. Entwurf: <input type="checkbox"/> 12. Entwurf: <input type="checkbox"/> 13. Entwurf: <input type="checkbox"/> 14. Entwurf: <input type="checkbox"/> 15. Entwurf: <input type="checkbox"/> 16. Entwurf: <input type="checkbox"/> 17. Entwurf: <input type="checkbox"/> 18. Entwurf: <input type="checkbox"/> 19. Entwurf: <input type="checkbox"/> 20. Entwurf: <input type="checkbox"/> 21. Entwurf: <input type="checkbox"/> 22. Entwurf: <input type="checkbox"/> 23. Entwurf: <input type="checkbox"/> 24. Entwurf: <input type="checkbox"/> 25. Entwurf: <input type="checkbox"/> 26. Entwurf: <input type="checkbox"/> 27. Entwurf: <input type="checkbox"/> 28. Entwurf: <input type="checkbox"/> 29. Entwurf: <input type="checkbox"/> 30. Entwurf: <input type="checkbox"/> 31. Entwurf: <input type="checkbox"/> 32. Entwurf: <input type="checkbox"/> 33. Entwurf: <input type="checkbox"/> 34. Entwurf: <input type="checkbox"/> 35. Entwurf: <input type="checkbox"/> 36. Entwurf: <input type="checkbox"/> 37. Entwurf: <input type="checkbox"/> 38. Entwurf: <input type="checkbox"/> 39. Entwurf: <input type="checkbox"/> 40. Entwurf: <input type="checkbox"/> 41. Entwurf: <input type="checkbox"/> 42. Entwurf: <input type="checkbox"/> 43. Entwurf: <input type="checkbox"/> 44. Entwurf: <input type="checkbox"/> 45. Entwurf: <input type="checkbox"/> 46. Entwurf: <input type="checkbox"/> 47. Entwurf: <input type="checkbox"/> 48. Entwurf: <input type="checkbox"/> 49. Entwurf: <input type="checkbox"/> 50. Entwurf: <input type="checkbox"/> 51. Entwurf: <input type="checkbox"/> 52. Entwurf: <input type="checkbox"/> 53. Entwurf: <input type="checkbox"/> 54. Entwurf: <input type="checkbox"/> 55. Entwurf: <input type="checkbox"/> 56. Entwurf: <input type="checkbox"/> 57. Entwurf: <input type="checkbox"/> 58. Entwurf: <input type="checkbox"/> 59. Entwurf: <input type="checkbox"/> 60. Entwurf: <input type="checkbox"/> 61. Entwurf: <input type="checkbox"/> 62. Entwurf: <input type="checkbox"/> 63. Entwurf: <input type="checkbox"/> 64. Entwurf: <input type="checkbox"/> 65. Entwurf: <input type="checkbox"/> 66. Entwurf: <input type="checkbox"/> 67. Entwurf: <input type="checkbox"/> 68. Entwurf: <input type="checkbox"/> 69. Entwurf: <input type="checkbox"/> 70. Entwurf: <input type="checkbox"/> 71. Entwurf: <input type="checkbox"/> 72. Entwurf: <input type="checkbox"/> 73. Entwurf: <input type="checkbox"/> 74. Entwurf: <input type="checkbox"/> 75. Entwurf: <input type="checkbox"/> 76. Entwurf: <input type="checkbox"/> 77. Entwurf: <input type="checkbox"/> 78. Entwurf: <input type="checkbox"/> 79. Entwurf: <input type="checkbox"/> 80. Entwurf: <input type="checkbox"/> 81. Entwurf: <input type="checkbox"/> 82. Entwurf: <input type="checkbox"/> 83. Entwurf: <input type="checkbox"/> 84. Entwurf: <input type="checkbox"/> 85. Entwurf: <input type="checkbox"/> 86. Entwurf: <input type="checkbox"/> 87. Entwurf: <input type="checkbox"/> 88. Entwurf: <input type="checkbox"/> 89. Entwurf: <input type="checkbox"/> 90. Entwurf: <input type="checkbox"/> 91. Entwurf: <input type="checkbox"/> 92. Entwurf: <input type="checkbox"/> 93. Entwurf: <input type="checkbox"/> 94. Entwurf: <input type="checkbox"/> 95. Entwurf: <input type="checkbox"/> 96. Entwurf: <input type="checkbox"/> 97. Entwurf: <input type="checkbox"/> 98. Entwurf: <input type="checkbox"/> 99. Entwurf: <input type="checkbox"/> 100. Entwurf: <input type="checkbox"/>		



Generalsanierung eines beliebten Ausflugsziels der Münchner:
„Die Post“ in Aufkirchen am Starnberger See.



In den 90er Jahren kristallisiert sich der Europa-Park in Rust, Deutschlands größter Freizeitpark, als der bedeutendste Kunde heraus. Ab 1994 entstehen dort nach und nach mehrere Hotels, die Rudolf Neumeier gemeinsam mit der Familie Mack, Betreiber des Europa-Park, plant und realisiert. Zahlreiche Auszeichnungen wurden an diese Hotels und die Familie Mack vergeben: „Schönste Hotelimmobilie des Jahres“ (Hotelforum 2004), „Eines der 10 besten Hotels der Welt“ (Neckermann), „Conga Award“: 2. Platz in der Kategorie: Event-Locations, „Wahl zum Lieblingshotel unter 9.000 deutschen Hotels von Focus Online“ und viele andere. Während dieser Zeit hat sich Rudolf Neumeier seinen Namen als Einrichter durch zahlreiche weitere Projekte, nicht nur im Bereich Gastronomie und Hotellerie, sondern auch im gehobenen privaten Innenausbau gemacht. Zu seinen Kunden zählen heute neben Hoteliers und Gastronomen viele Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen. 2008 nimmt Rudolf Neumeier seinen Sohn Martin Neumeier in die Geschäftsleitung mit auf, der das Unternehmen Rudolf Neumeier GmbH & Co KG heute als Geschäftsführender Gesellschafter weiterführt.

2012 wurde im Juli nach mehreren Jahren Planung und etwa 12 Monaten Bauzeit das fünfte Themenhotel „Bell Rock“ für den Europa-Park fertiggestellt. Das 4-Sterne-Superior-Hotel im Stil Neuenglands hat rund 1.000 Betten in 190 Standardzimmern und 34 Suiten, drei Restaurants, eine Tagesbar, mehrere Konferenz- und Tagungsräume, ein Schwimmbad, ein separates SPA-Gebäude und einen 9-stöckigen Leuchtturm als Wahrzeichen. Die Idee, einen Leuchtturm als Wahrzeichen und Namensgeber zu errichten, ist dabei ebenfalls im Hause Neumeier geboren. „Irgendwann hat mich der Gedanke gepackt, dass wir auch für dieses Hotel einen starken visuellen Identitätsanker brauchen, ein Symbol, das positive Assoziationskraft entfaltet und das ganze Thema in ein schönes Bild fasst“, sagt Martin Neumeier. „Auslöser war ein kleiner Turm, den einer unserer Designer in die ersten Entwürfe für die Fassade integriert hat. Ich habe dann gleich recherchiert, das hat mich nicht losgelassen, und ich bin bei diesem schottischen Leuchtturm gelandet, der für uns genial in die Zeit und in das Thema gepasst hat, der einen klangvollen Namen und eine so schöne Geschichte hat: Bell Rock.“

Insgesamt aus 15 Ländern orderten die Neumeiers Möbel, Baumaterialien, Dekorationen und Einrichtungsgegenstände, darunter Originalteile eines ehemaligen Überseedampfers, antike englische Uhren und das Holz von Scheunen aus Kanada und Neuengland. Mehr als ein Dutzend Planer und Designer waren an dem Projekt beteiligt, bis zu 50 Handwerker und Spezialisten der Firma Neumeier arbeiteten täglich an der Inneneinrichtung. „Bei allen im Team handelt es sich dabei um langjährige Mitarbeiter, die uns sehr gut kennen und ganz genau

wissen, wie wir uns die Ausführung und Gestaltung der einzelnen Bereiche oder die Aufbereitung der Objekte vorstellen“, sagt Martin Neumeier. „Unser Haus steht ja dafür, dass wir speziell alte Dinge originalgetreu aufarbeiten, authentische Materialien verwenden und in allem sehr detailgenau arbeiten.“ Dass die Neumeiers auch für dieses Projekt zahlreiche Reisen unternehmen mussten, nehmen Vater und Sohn gerne in Kauf: „Das machen wir immer so und für dieses Hotel haben wir die bisher meisten Reisen unternommen“, sagt Rudolf Neumeier. „Wir waren in Boston und wir haben uns dort tolle Museen angeschaut. Und wir sind in High Point gewesen, das ist die größte Einrichtungsmesse der Welt. Zweimal im Jahr wird dort der gesamte Ort zur Ausstellungsfläche und alle wichtigen Einrichtungsfirmen auf dem amerikanischen Markt sind da vertreten.“





Die Firma Rudolf Neumeier ist jedoch kein Einrichtungshaus, kein Architekturbüro, kein Handwerksbetrieb, sondern vielmehr all dies zusammen. Sie präsentiert sich als eine perfekt eingespielte Kombination aus zahlreichen Dienstleistungen, die erbracht werden müssen, um außergewöhnliche Lösungen zu schaffen. Neben der Abwicklung von großen Projekten aus den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betreuen die Neumeiers auch private Kunden. Auch bei diesen ist das wichtigste Thema: das Thema. „Wie für Michelangelo die Skulptur bereits im Stein schlummerte und nur noch aus ihm heraus geholt werden musste, steckt bei uns alles bereits im Thema“, sagt Rudolf Neumeier. „Es zu entdecken und zum Leben zu erwecken, ist die große Kunst unseres Unternehmens.“

Dass nicht nur das riesige Themenhotel, sondern auch ein kleines Landgasthaus eine ganze Welt entstehen lassen kann, bewiesen die Neumeiers letztes Jahr mit der Generalsanierung eines beliebten Ausflugsziels der Münchner: „Die Post“ in Aufkirchen am Starnberger See. Alte und neue Elemente nehmen dort Bezug auf die 450-jährige Geschichte des Hauses. In den 28 Gästezimmern treffen antike Bauernmöbel auf moderne Badezimmer. In den grün gekachelten Gängen schmücken historische Motive die maßgefertigten Fliesen. Und in der übrigen Wirtsstube sorgt ein ausgeklügeltes Belichtungskonzept dafür, dass die alte Zeit hier wieder die gute ist.

Auch eines der ältesten Anwesen Münchens, das bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde, schmückt sich nun mit einem Neumeier-Design: das Gasthaus und Stadt-Hotel „Blauer Bock“, das dort bereits 1814 Einzug hielt. Seit 2004 wird das Gasthaus von Küchenchef Hans Jörg Bachmeier geführt und gehört zu den Top-Adressen der Münchner Spitzengastronomie. In Zusammenarbeit mit den Architekten Ammann und Ballauf wurden dort seit 2009 umfangreiche Renovierungsarbeiten am Gebäude und in den insgesamt 69 Zimmern durchgeführt. Seit Anfang 2014 – pünktlich zum 200sten Geburtstag – wurden die restlichen 44 Zimmer renoviert und in mehreren Etappen während des laufenden Hotelbetriebs fertiggestellt. Vorgabe für das Planungsbüro Rudolf Neumeier war dabei eine schlichte, zeitlose und praktikable Hotelmöblierung - bei einem für ein 3-Sterne-Stadthotel angemessenen Budget. Dennoch sollten sich die Zimmer im Design deutlich vom Standard abheben. Dies wurde durch eine dezente Thematisierung rund um einen blauen Bock erreicht, der seine Spuren nicht nur an Wänden, Bildern und auf den Teppichen hinterlassen hat, was den Hotelgast bei genauerem Hinsehen unweigerlich zum Schmunzeln bringen wird.

Weitere Infos: www.neumeier.de oder in der Broschüre „Rudolf Neumeier“



Rudolf Neumeier GmbH & Co KG
Einrichtungshaus, Planungsbüro
Raiffeisenstr. 8 | 83607 Holzkirchen
Tel.: +49 8024 60889 - 0
info@neumeier.de | www.neumeier.de